



## Teller Werfen erwünscht!

Der **Deutsche Frisbeesport-Verband e.V. (DFV)** ist der deutsche Dachverband für alle Frisbeesport-Disziplinen mit dem Satzungsziel, dem Deutschen Olympischen Sportbund beizutreten. Seit seiner Gründung im Jahre 1990 verzeichnet der **DFV** eine ständig wachsende Mitgliederzahl und repräsentiert derzeit mit rund 2000 Mitgliedern in über 80 Vereinen die organisierte Frisbeesport-Szene in Deutschland.

Als eingetragener Verband ist der **DFV** eine gemeinnützige Institution und wird von seinen Mitarbeitern ehrenamtlich betrieben. Sein Hauptanliegen ist es, den Frisbeesport in Deutschland zu verbreiten und das praktizierte Fairplay gemäß dem „**Spirit of the Game**“ zu fördern. Dieses oberste Prinzip der Frisbeesportarten bedeutet gegenseitigen Respekt der Spieler bei eigenverantwortlichem Handeln, wobei der Spaß am Spiel an erster Stelle steht.

Alljährlich führt der **DFV** in den Disziplinen **Frisbee Freestyle**, **Disc Golf** und vor allem dem Teamsport **Ultimate Frisbee** mehr als 20 Meisterschaftsturniere durch und vergibt mehr als ein Dutzend Deutsche Meistertitel. Daneben entwickelt er Freizeit- und Leistungsangebote für den Breitensport und Top-Athleten. Dabei gilt ein besonderer Schwerpunkt der Jugendförderung.



Auch Sie können die Jugendarbeit unterstützen: auf [www.frisbeesportverband.de/juniorensport/supporters\\_club/index.php](http://www.frisbeesportverband.de/juniorensport/supporters_club/index.php) finden Sie weitere Informationen.



[www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

Der **DFV** versteht sich in allen Belangen des Frisbeesports als zentraler nationaler Ansprechpartner für Medien, soziale Organisationen und Unternehmen. Als Mitglied in **EFDF** und **WFDF** vertritt der **DFV** Deutschland auf internationaler Ebene und ermöglicht einen Start deutscher Spielerinnen und Spieler bei Welt- und Europameisterschaften. Bereits zweimal konnten DFV-Teams als Vertreter einer der sechs erfolgreichsten Nationen weltweit an den Weltspielen der nicht-olympischen Sportarten (World Games) teilnehmen.

Hier können Sie sich eine **Scheibe** abschneiden!

Geschäftsstelle **DFV**

**Geschäftsführer** Jörg Benner  
Martinusstraße 9, 50765 Köln  
DFV-Hotline: 0700-74474477  
[geschaefte@frisbeesportverband.de](mailto:geschaefte@frisbeesportverband.de)

**DFV-Präsident:** Dr. Volker Schlechter  
Tel.: 0711-7352276 - [praesident@frisbeesportverband.de](mailto:praesident@frisbeesportverband.de)

**Vize-Präsident** (Thema Breitensport): Daniel Zeis  
Tel.: 0160-8571570 - [vizepraesident@frisbeesportverband.de](mailto:vizepraesident@frisbeesportverband.de)

Koordinator **Ultimate Frisbee:** Tim Buchholz  
Tel.: 0176-23936871 - [ultimate@frisbeesportverband.de](mailto:ultimate@frisbeesportverband.de)

Koordinator **Disc Golf:** Frank Neitzel  
Tel.: 030-4941528 - [discgolf@frisbeesportverband.de](mailto:discgolf@frisbeesportverband.de)

Koordinator **Frisbee Freestyle:** Florian Hess  
Tel.: 01577-57 44 57 1 - [freestyle@frisbeesportverband.de](mailto:freestyle@frisbeesportverband.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



Offizieller Partner des DFV e.V.

Gestaltung: [www.brucklacher.com](http://www.brucklacher.com), Texte: DFV, J. Benner  
© Fotos: I. Schmiegel, T. Griesbaum, M. Brucklacher, A. Tiefenbacher, K. Gröger



Unsere **Welt** ist eine **Scheibe!**

Alles zum Thema Frisbeesport!

[www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)





## Ultimate Frisbee

Immer einen an der **Scheibe** haben!

**Ultimate** ist ein schneller **Teamsport** mit einer Wurf-scheibe, bei dem trotz enormer athletischer Leistungen selbst bei Meisterschaften auf höchstem Niveau **keine Schiedsrichter** benötigt werden. An den Kopfseiten des 100 Meter langen und 37 Meter breiten Spielfeldes befinden sich wie beim American Football zwei Endzonen. Ziel des Spieles ist es, durch Zupassen die Scheibe in der gegnerischen **Endzone** zu fangen und damit einen Punkt zu erzielen.

Die Person in Scheibenbesitz hat zehn Sekunden Zeit weiterzuspielen, für sie ist dabei nur ein Sternschritt erlaubt. Alle anderen Spieler dürfen sich frei bewegen. Landet ein Pass auf dem Boden, im Aus oder wird von der gegnerischen Mannschaft abgefangen, wechselt der Scheibenbesitz („Turnover“) und das andere Team greift sofort an. Strittige Situationen werden durch lautes Rufen moniert und bei einer Unterbrechung des Spiels durch die beteiligten Gegenspieler eigenverantwortlich geregelt.

Je nach Turniermodus wird auf 13, 15 oder 17 Punkte oder auf eine vorher bestimmte Zeit gespielt. Nach jedem Punkt dürfen beliebig viele der **sieben Spieler** je Team auswechseln (in der Halle und auf Sand je fünf). Da es sich auch bei vollem Einsatz um einen körperkontaktlosen Sport handelt, ist die Mixed-Variante von Teams, die aus Frauen und Männern bestehen, eine beliebte Spielklasse. Daneben bestehen Offene (meist Männer-), Damen- und Juniorenteams (U20, U17 und U15).



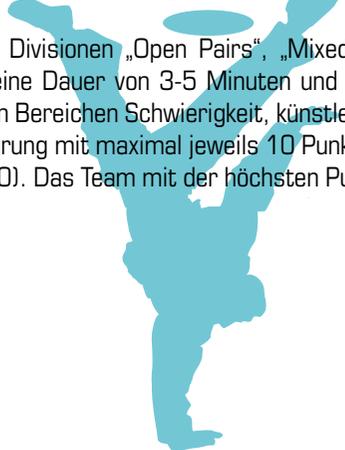
## Frisbee Freestyle

Faszination von **Rotation**

Das Ausführen von kreativen, artistischen und athletischen Bewegungen mit einer Frisbeescheibe ist die Kurzbeschreibung von **Freestyle**. Als eine der Aufsehen erregendsten Disziplinen im Frisbeesport verbindet der Freestyle-Wettkampf Elemente aus Gymnastik und Tanz mit dem fortwährenden Spiel des Werfens und Fangens.

Teams von zwei bis drei Spielern führen eine choreographierte Routine bestehend aus Würfungen, Fängen und Bewegungen mit einer oder mehreren Wurfscheiben vor. Aus anfangs einfachen Tricks hat sich **Freestyle** zu einer publikumswirksamen Darbietung mit beeindruckenden Fertigkeiten entwickelt. Gemeinsames Improvisieren ohne Jury wird **Jamming** genannt und ist für die meisten Spieler der wichtigste Teil des Sports.

Die Routinen in den Divisionen „Open Pairs“, „Mixed Pairs“ und „Co-Op“ haben eine Dauer von 3-5 Minuten und werden von einer **Jury** in den Bereichen Schwierigkeit, künstlerischer Ausdruck und Ausführung mit maximal jeweils 10 Punkten bewertet (Traumnote 30). Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt.



## Disc Golf

Das **Runde** muss ins **Kettige**

Beim **Disc Golf** geht es darum, einen Golf-Parcours vom Anfang bis zum Ende mit möglichst wenigen Würfen zu durchspielen. Während beim herkömmlichen Golf verschiedene Schläger und ein Ball benutzt werden, werden die Bahnen beim Disc Golf mit verschiedenen Scheiben absolviert. Das Loch wird dabei durch einen Metallkorb als Ziel ersetzt. Der **Auffangkorb** für die Scheiben befindet sich etwa in der Mitte einer 1,70 m hohen Metallstange. Von einem oberen Ring hängen Metallketten nach unten, um den Schwung der anfliegenden **Golfscheibe** abzufangen.

Nach dem ersten Wurf wird immer von dort aus weiter gespielt, wo die Scheibe zum Liegen kommt. Wie beim traditionellen Golfen werden auch hier alle benötigten Versuche bis zum erfolgreichen „**Putt**“ in den Korb gezählt. Der Spieler mit der geringsten Gesamtwurfbzahl gewinnt. Ein Disc Golf-Kurs besteht in der Regel aus **18 Bahnen**.

In Deutschland ist derzeit ein enormer Zuwachs an Freizeit- und Turnierspielern zu verzeichnen. Pro Jahr kommen zwei bis drei fest installierte **Parcours** hinzu. Neben den Deutschen Meisterschaften besteht auch eine **GermanTour**, die die acht größten Disc Golf-Turniere umfasst.

Weitere Informationen auf der offiziellen Verbandsseite [www.discgolf.de](http://www.discgolf.de).